

Hunderte schauen in die Röhre

Tag der offenen Tür / VON DOROTHEE HENCHE

Der 80 Meter hohe Turm der Windenergieanlage eins hat im dichten Nebel gelegen, von unten war die Spitze nur zu erahnen. Dennoch kamen einige hundert Besucher zum Tag der offenen Baustelle des Windparks Mengerskirchen, um sich vor Ort ein Bild vom Baufortschritt zu machen.

Die Bauherren und künftigen Betreiber, der Marktflecken Mengerskirchen, die SÜWAG Grüne Energien und Wasser sowie die Hermann Hofmann Gruppe hatten die Bevölkerung eingeladen, die Baustelle zu besichtigen und sich vor Ort auch über Stromerzeugung aus Windkraft zu informieren. Bürgermeister Thomas Scholz (CDU) zeigte sich erfreut über die große Resonanz und gab einen kurzen Überblick über den bisherigen Verlauf der Bauarbeiten an den drei Windkraftanlagen vom Typ "Nordex N/117". Etwa 70 bis 90 Tonnen Eisen und 600 Kubikmeter Beton sind für das Fundament einer einzigen Anlage verbaut worden. Der 80 Meter hohe Turm besteht aus Betonringen, darüber wird sich ein 60 Meter hoher Stahlurm anschließen. Spektakulär verspricht die Anlieferung der 58 Meter langen Rotorblätter mit Hilfe von Schwerlasttransportern zu werden, die der Rathauschef für Donnerstag und Freitag, 6. und 7. November, ankündigte. Die Rotorblätter werden durch Waldernbach und Mengerskirchen zum Windpark am Knoten transportiert.

Familie Klebach aus Mengerskirchen freut sich schon auf dieses Ereignis und schaute sich in einem Info-Film an, wie aufwendig der Transport der Rotorblätter ist. Auch die anderen Besucher nutzten die zahlreichen Schautafeln, um sich über den Windpark und seine Entstehungsgeschichte zu informieren. Es waren vor allem Besucher aus Mengerskirchen und seinen Ortsteilen, aber auch aus den Nachbargemeinden Villmar, Löhnberg oder Merenberg. Wie die Autokennzeichen auf dem Parkplatz verriet, waren außerdem auch einige Gäste aus dem benachbarten Lahn-Dill-Kreis und sogar aus dem Hochtaunuskreis gekommen, um einen Blick in das imposante Turminnere zu werfen.

Trotz Nebels schauen sich viele den jetzt 80 Meter hohen Turm von innen an

Sehr interessiert schaute sich Joel Quast aus Winkels auf der Baustelle um. Er sammelte Informationsmaterial und machte Fotos. Der Schüler aus der R10A der Westerwaldschule in Waldernbach hat für seine Abschlussprüfung das Thema "Windenergie" gewählt und bekam an diesem Tag den idealen Anschauungsunterricht. Gemeinsam mit seinem Vater und seinem Opa diskutierte er das Für und Wider des Windparks.

Im Laufe des Nachmittags setzte eine regelrechte Völkerwanderung zu der Baustelle ein. Trotz des Nebels und eines eigens eingerichteten Shuttlebusservices nutzten viele Bürger die Gelegenheit für einen Spaziergang zum und durch den wachsenden Windpark.



Lichtblick in 80 Metern Höhe: Beim Tag der offenen Baustelle des Windparks Mengerskirchen bietet sich den Besuchern im Turminnere ein spektakulärer Blick, den viele im Bild festhalten.